



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
IN AETHIOPIEN

ADDIS ABEBA, den 5. November 1973
P. O. Box 1106

Ref.: 771.221 - LB/sw

0.222 ETH. U'ch 1

Herrn Bundesrat
Pierre Graber
Vorsteher des Eidgenössischen
Politischen Departementes

3003 Bern

Eröffnung des "Duke of Harrar
Memorial Hospital," Addis Abeba

Herr Bundesrat,

Am 3. November 1973 hat der Kaiser bei strahlendem Wetter das "Duke of Harrar Memorial Hospital" eröffnet. Die äthiopische Regierung hatte dem Anlass einen betont festlichen Rahmen gesetzt: Kaiserhaus, Regierung, diplomatisches Korps, internationale Organisationen und Massenmedien waren vollständig vertreten. Der Kaiser liess sich zudem von seinen beiden Gästen, Erzbischof Makarios und Präsident Senghor, begleiten, womit der Anlass eine zusätzliche Dimension erhalten hat.

Der Kaiser hat mich gebeten, dem Bundesrat seinen tiefgefühlten Dank für seine Hilfe auszusprechen.

"The goodwill shown by the Swiss Government and its people in helping to make this Hospital operational asserts man's strong conviction in international collaboration. Moreover this cooperation is a testimony of the close and long-standing friendship existing between the governments and peoples of Ethiopia and Switzerland."

Die Ergriffenheit des Kaisers anlässlich der Eröffnung des Spitals, das den Namen seines verstorbenen Lieblingssohnes trägt, war offensichtlich.

./.

- 2 -

Eine abschliessende dreiviertelstündige Führung durch das Spital hat, dank der umsichtigen Vorbereitung und Regie durch den Projektsleiter, Herr Walter Mamie, Direktor des Tiefenausspitals, und Herr Arnold Hagenbach, administrativer Direktor des Duke of Harrar-Spitals, bei allen rund 500 Gästen einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen.

Die Aethiopier liessen keine Gelegenheit vorübergehen, um der schweizerischen Delegation unter der Leitung von Regierungsrat Simon Kohler Zeichen des Dankes zu geben: Privataudienz beim Kaiser, Einladung zur Parlamentseröffnung, Einladung des Premierministers und des Gesundheitsministers, um nur die wichtigsten zu nennen.

Die Wahl von Simon Kohler zum Delegationschef war sehr glücklich. Kohler hat, als "Mann mit Herz" und mit seiner brillanten Eloquenz, sofort die Sympathien der Aethiopier gewonnen.

Mit Blick auf die Zukunft bin ich optimistisch: So wie unser Projekt heute steht, und mit einem qualifizierten Schweizerteam, das bereits vorzügliche erste Eindrücke vermittelt, sollte uns der Erfolg sicher sein. Ich schätze mich zudem glücklich, mit diesem Entwicklungsprojekt auch ein politisches Instrument erhalten zu haben, das meine Arbeit auf anderen Gebieten wesentlich erleichtern dürfte.

Ueber wissenswerte Einzelheiten berichte ich den zuständigen Direktionen des Departementes direkt.

Ich versichere Sie, Herr Bundesrat, meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter:



(Langenbacher)